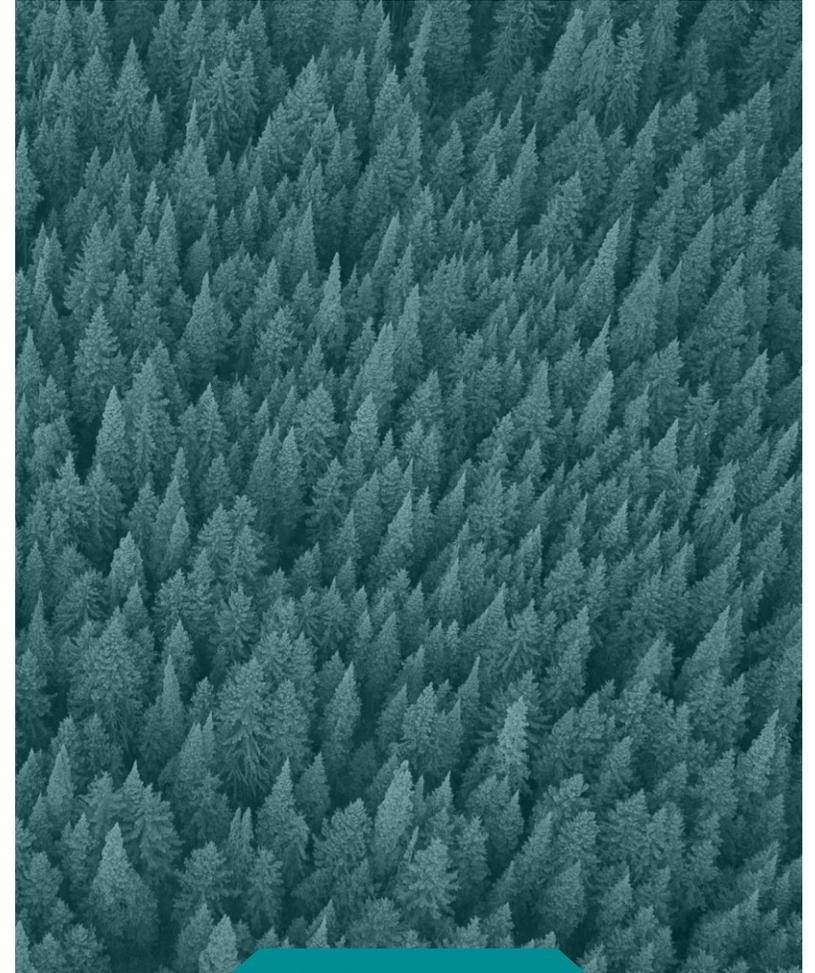
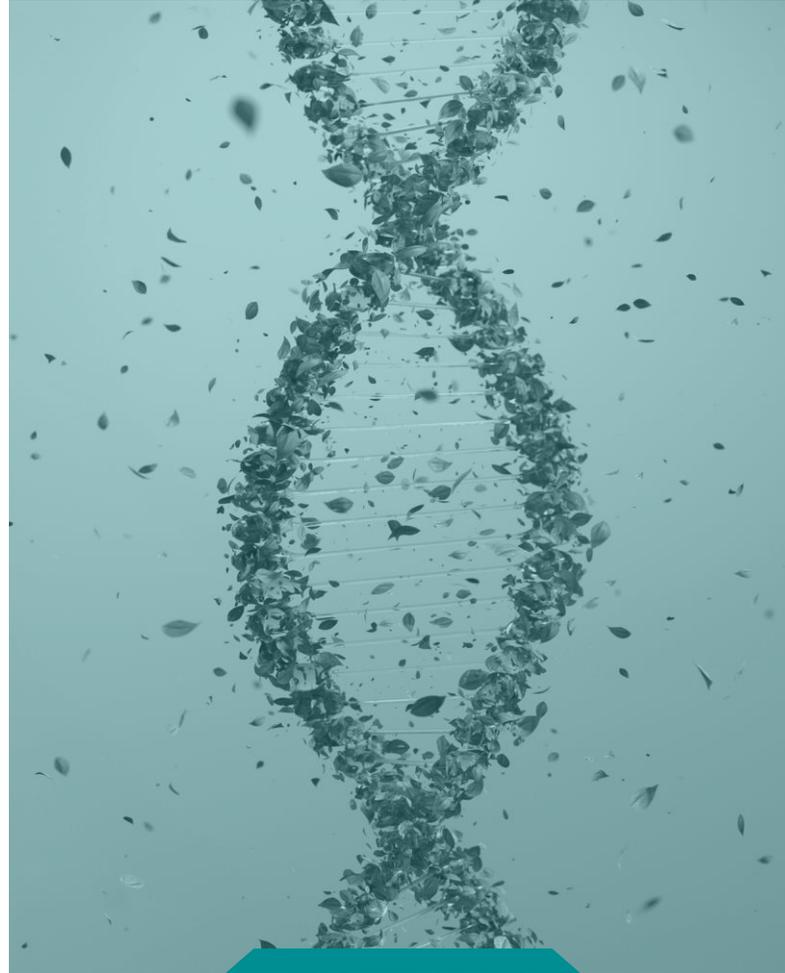


Biodiversität gestalten: Verantwortung heute – Perspektiven morgen

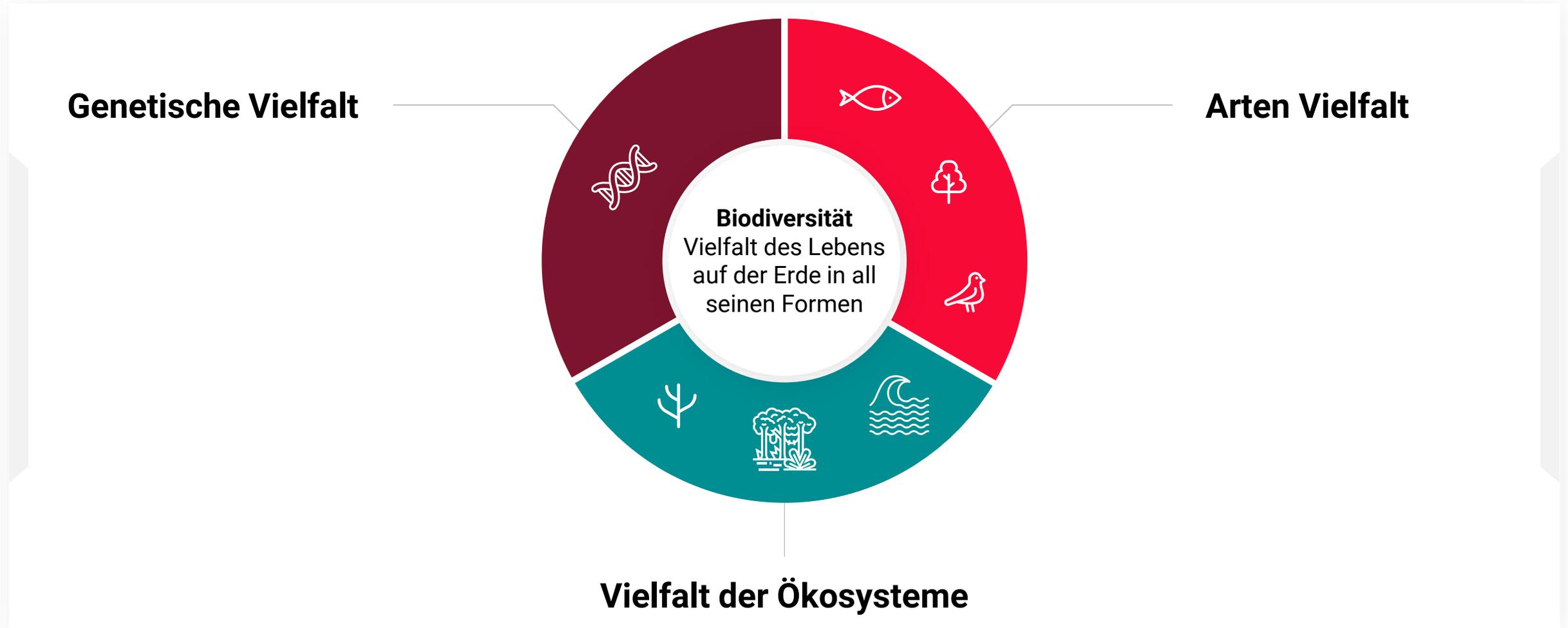
06. März 2025

Juliane Hagemann

Biodiversitätskrise - eine existenzielle Bedrohung



Bestandteile der Biodiversität



Dienstleistungen unserer Ökosysteme

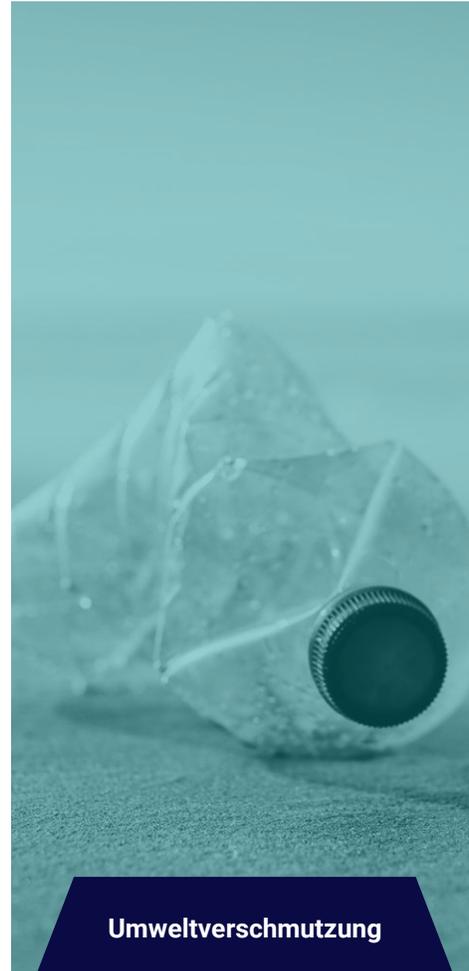
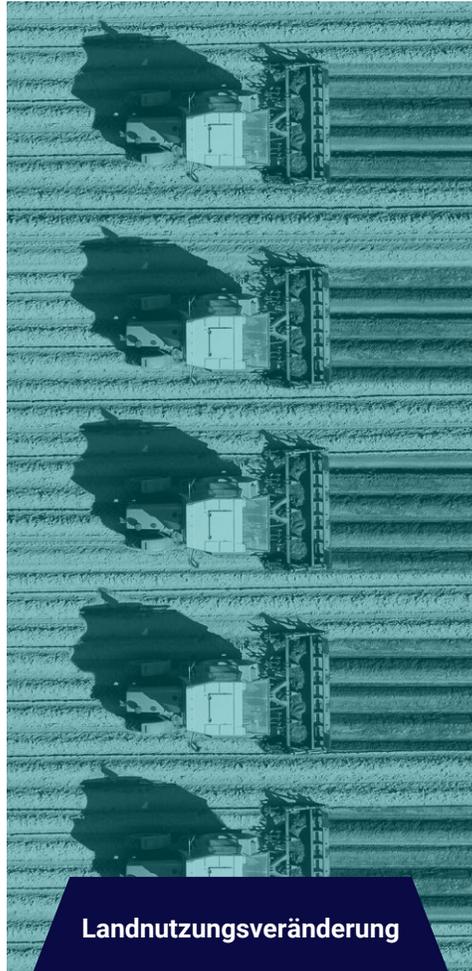


Ökosysteme sind komplexe Systeme



Universal resilience patterns in complex networks | Nature

Ursachen des Biodiversitätsverlusts



In Kürze

Die **Biodiversitätskrise** beschreibt den **massiven Verlust der Artenvielfalt und Ökosysteme**, verursacht **durch menschliche Eingriffe** wie u. a. die Zerstörung von Lebensräumen, Übernutzung von Ressourcen und dem Klimawandel.

Diese **Krise gefährdet** nicht nur **Tiere und Pflanzen**, sondern auch die stabilen **Ökosysteme**, die uns mit Nahrung, sauberer Luft und Wasser versorgen.

➤ Ohne drastische Umkehrmaßnahmen wird der Verlust von Arten und Lebensräumen die Widerstandsfähigkeit der Natur schwächen und die Lebensqualität auf der Erde langfristig beeinträchtigen.

Die Biodiversität ist die Grundlage für das Leben – ihr Verlust betrifft uns alle.

Verantwortung heute – Perspektive morgen

Unternehmensprofil

Stammsitz in Greven

Gegründet 1873

22.000 Mitarbeiter:innen

14 Länder

über 140 Standorte



Wir wollen ein treibhausgasneutrales und wirtschaftlich gesundes Unternehmen an die nächste Generation weitergeben. Nachhaltigkeit ist eine zentrale Säule unserer Unternehmensstrategie, die wir in drei Dimensionen denken: ökologisch, ökonomisch und sozial.



Felix Fiege & Jens Fiege, CO-CEO's of FIEGE

**Welche Auswirkungen hat unsere
Geschäftstätigkeit auf die Biodiversität?**

**Welche Ökosystemdienstleistungen
nutzen wir?**

Analyse – Tools und Ansätze

Welche Auswirkungen hat unsere Tätigkeit auf die Biodiversität?

Von welchen Ökosystemdienstleistungen sind wir abhängig?

Welche Chancen und Risiken ergeben sich?

IBPES (Haupttreiber für den Biodiversitätsverlust)

Encore

WWF Riskfilter

LEAP (TNFD)

Umweltdaten

Sbfn Materiality Screening Tool

Bundesamt für Naturschutz

Rote Listen



Haupttreiber des Biodiversitätsverlusts – IPBES Ursachenanalyse



TNFD LEAP Ansatz



Biodiversitätsfördernde Firmengelände

01

Datensammlung und -analyse

02

Zielarten

Identifizieren und Bedrohung feststellen

03

Schutzmaßnahmen

Entwickeln und formulieren

04

Umsetzung

Maßnahmen Katalog realisieren

05

Monitoring & Anpassung

Durchgeführter Maßnahmen

90 %

**aller FIEGE Standorte verfügen bis 2040 über
Biodiversitätsfördernde Außenräume**



Mögliche Ökologische Maßnahmen

| Maßnahmenübersicht | Beschreibung |
|-----------------------------|--|
| Dach und Vertikalbegrünung |  Begünstigen das Mikroklima, Rückzugsmöglichkeit für Vögel und Insekten |
| Nisthilfen am Gebäude |  Nistkästen, evt. Insektenhotels |
| Biosensitive Verglasung |  Zur Vermeidung von Vogelschlag |
| Naturmodule |  Gewässer, Totholz, Sandarien, Magerflächen schaffen, Natursteinmauern |
| Pflanzenauswahl |  z. B. Wildblumenwiesen, Stauden, Wildhecken, alte Bäume erhalten, heimische Pflanzen auswählen |
| Pflanzenerde |  Auf den Einsatz torfhaltiger Blumenerde und Pestizide und chemische Düngemittel verzichten |
| Biosensitive Beleuchtung |  Gedämpftes LED-Licht |
| Entsiegelung von Fläche |  Rasengittersteine nutzen, Asphalt und Beton wo möglich entfernen |
| Regenwasserrückhaltesysteme |  Teiche, Sickergruben |







Reduktion von Treibhausgasen

FIEGE hat sich **2023 zu SBTi** verpflichtet



Unsere Mission: weniger Emissionen

-50%
by 2030

-90%
by 2050

Seit **2020** nimmt FIEGE am “Carbon Disclosure Project” teil, um unsere Klimaauswirkungen offen zu legen.



Nachhaltiges Bauen



Neue Logistikstandorte werden nach **DGNB** zertifiziert



PV Anlage



Moderne Gebäudeleittechnik



Grüne Wärme



Moderne Ladeinfrastruktur

Welche Ziele sollen bis 2030 erreicht werden?



Wir erzeugen **100% des Stroms**, den wir für unser **Geschäft in Deutschland** benötigen



Wir **heizen und kühlen 50 % unserer Logistikflächen** in Deutschland komplett mit **grüner Energie**



Im Vergleich zu 2016 hat Fiege seinen spezifischen immobilienbezogenen **Energieverbrauch** in Deutschland **um 30 % reduziert**

Verkehr



Jede Logistikimmobilie (100%) in Deutschland verfügt über eine Ladeinfrastruktur.



8 E-LKWs im FIEGE Fuhrpark, Einsatz von **HVO100**, Förderung des **Intermodaltransports**



Verpackung



Nutzung alternativer Rohstoffe



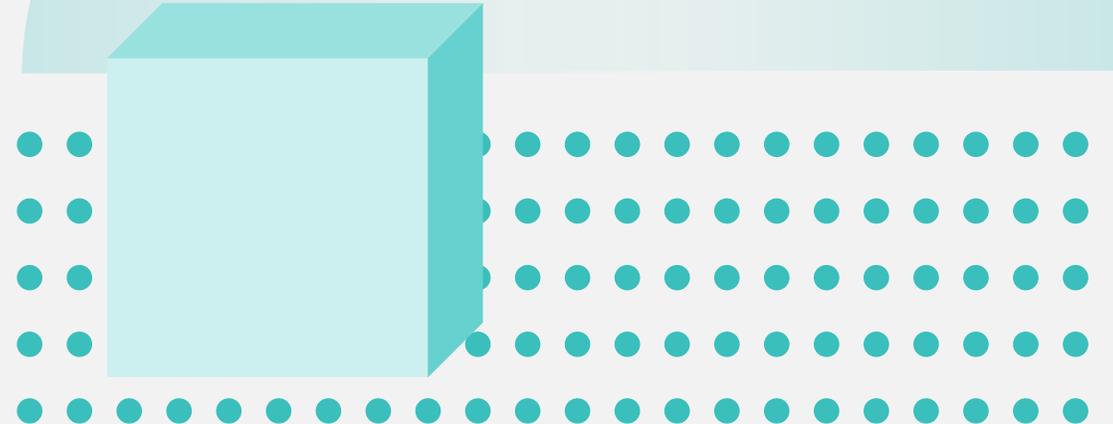
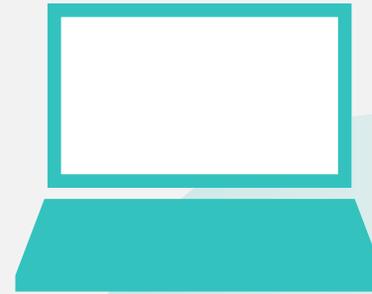
Digitale Lösungen



Mehrwegverpackungen



Fokus auf Materialien die sich für die Kreislaufwirtschaft eignen



Einkauf



Supplier Code of Conduct



Sorgfältige Auswahl der Lieferanten



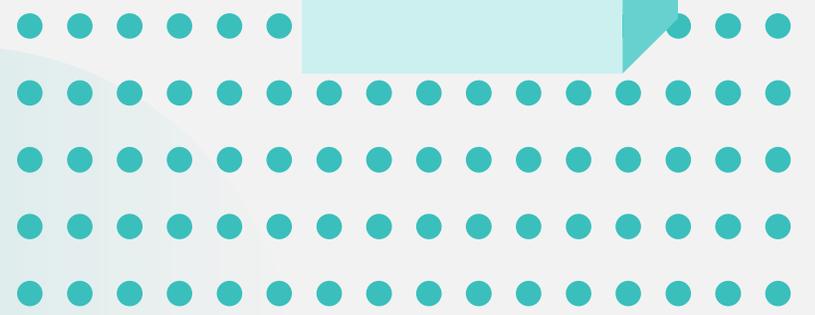
Lieferantenaudits



Soweit möglich regionale Lieferanten



Produkte mit FSC/PEFC Zertifizierung



Ausblick 2040



KI generiert

Feel free to get in touch!

Ich freue mich über Ihre Nachrichten.

Juliane Hagemann

Juliane.Hagemann@Fiege.com

© **FIEGE** Logistik Stiftung & Co. KG

Joan-Joseph-Fiege-Straße 1 – 48268 Greven. Die Inhalte dieser Unterlage sind u. a. urheberrechtlich geschützt. Durch die Übersendung werden keine Rechte hieran eingeräumt. Insbesondere ist es nicht gestattet, die Unterlage oder Teile davon weiter zu geben, zu vervielfältigen (insbesondere elektronisch per Kopie) oder zu bearbeiten/ zu ändern. Die Inhalte sind zudem unverbindlich und begründen keine Rechtsansprüche, solange nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.